

Dialog: Wie gelingt Generationengerechtigkeit?

Die Regierung lädt am Samstag, 28. Februar, von 10 bis 13 Uhr zur diesjährigen Ausgabe des generationenübergreifenden Dialogs ein. Im Rahmen der Umsetzung der Altersstrategie verfolgt die Veranstaltung das Ziel, Austausch, Verständnis und ein faires Miteinander zwischen den Generationen zu fördern. Organisiert wird der Anlass vom Ministerium für Gesellschaft und Justiz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein sowie dem Jugendrat. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Generationengerechtigkeit heute und in Zukunft gelingen kann. Gesellschaftliche Entwicklungen wie steigender Betreuungs- und Pflegebedarf, Fachkräftemangel oder die langfristige Sicherung der Altersrenten erfordern gemeinsames Nachdenken und tragfähige Lösungen.

Die Diskussion findet im Fishbowl-Format statt – einer Gesprächsmethode, bei der eine kleine Runde im inneren Kreis diskutiert, während das Publikum im äusseren Kreis zuhört und jederzeit aktiv in den inneren Kreis wechseln kann. Zu den Mitwirkenden zählen Regierungsrat Emanuel Schädler, Walter Kaufmann, Tanja Kirn, Melanie Lampert-Steiger, Thomas Lorenz, Fabian Nägele, Mitglieder des Jugendrats und des Seniorinnen- und Seniorenbeirats. Moderiert wird der Vormittag von Doris Quaderer und Michael Schädler.

Im Anschluss an den Dialog sind alle Teilnehmenden eingeladen, beim Apéro weiter zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung findet im Rathaussaal Vaduz statt. Die Platzzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung kann unter gesellschaft@regierung.li oder unter +423 236 64 34 erfolgen. (ikr)